

## Saison Rückblick Fadri Barandun

Die Vorbereitungen für die Saison liefen gut. Im Januar verbrachte ich 10 Tage mit Pascal Nay auf Mallorca, ansonsten trainierte ich viel auf den Langlaufskiern. Die ersten Crosscountry Rennen in Rivera und Haiming liefen noch nicht so wie ich mir das gewünscht habe und im Mai musste ich eine längere. Krankheitsbedingte Pause einlegen. Der Start in die Marathonsaison anfangs Juni in Glurns am Ortler Bikemarathon ist mir dann aber mit einem dritten Gesamtplatz auf der Kurzstrecke geglückt. Auch das erste Rennen der Garmin Bikemarathon Classics konnte ich auf dem Podest beenden: in Bulle reichte es sogar für Platz 2. Am Heimrennen im Engadin, dem Engadin Bike Giro, lief es nicht an alle drei Tagen gut, daher rangierte ich mich am Schluss auf Rang 39. Ende Juli nahm ich dann am AltaValtellina Bikemarathon teil an dem ich einen guten 2.Rang Overall einfahren konnte. Da ich zu hinterst starten musste, kämpfte ich mich zuerst an etwa 500 Fahrern vorbei, was sehr viel Kraft kostete. Das zweite Rennen der Garmin Serie in Grindelwald konnte ich ebenfalls auf dem 2.Rang beenden, genau wie die 103km-Strecke am Nationalpark Bikemarathon in Scuol. In der Gesamtwertung der Garmin Serie war ich ebenfalls auf dem 2.Rang platziert und für den Gesamtsieg müsste ich Remo Fisch (Leader) an den beiden letzten Rennen schlagen und aufs Podest fahren. Die letzten Jahre hatte ich in Alpnach immer ein wenig Mühe. Dieses Jahr konnte ich aber mein wohlmöglichstes Rennen der Saison fahren und in einem sehr stark besetzten Feld den dritten Rang sichern. In Einsiedeln verlief dann alles wie in einem Märchen: In einer sehr brisanten Schlussphase konnte ich erneut Zweiter werden, was mit die nötigen Punkte für den Gesamtsieg einbrachte.

Dies war bislang meine mit Abstand erfolgreichste Saison und ich bin bereits sehr motiviert für das nächste Jahr und die Mission Titelverteidigung. (Fadri Barandun)

